



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2309

Dienstag, 21. Jänner 2025

Wie kam
Österreich
zur EU?

Warum
gibt es
die EU?

Warum
arbeiten
die Länder
zusammen?

Was
passiert
im EU-
Parlament?

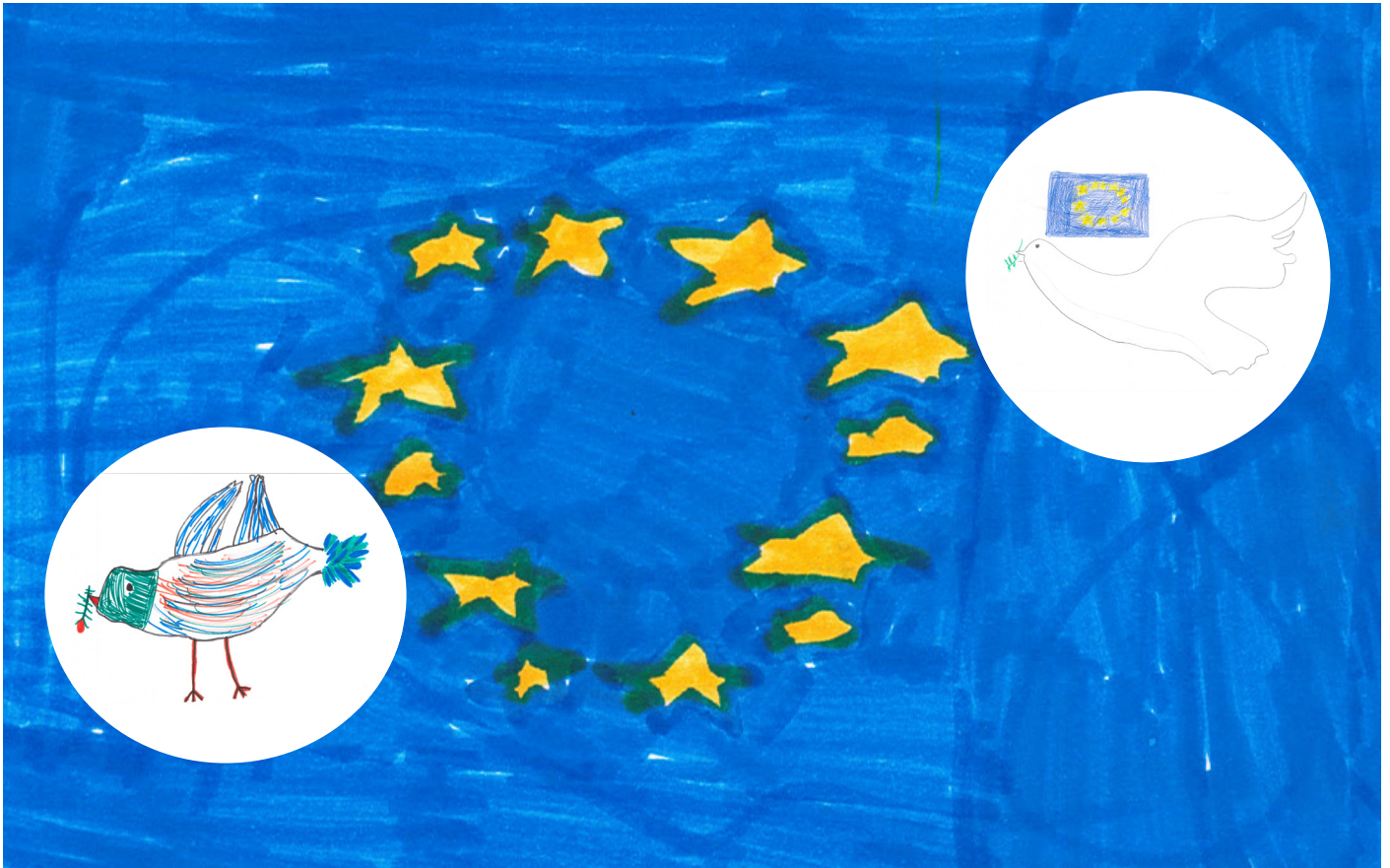


Die EU - viele Fragen?!

Wir antworten!

Gründung der EU

Julia (10), Laurenz (10), Katharina (10), Lounis (9), Louisa (9) und Ben (9)



Hier erfahrt ihr, wie die EU entstanden ist.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 war alles kaputt und viele Menschen waren krank

Ich hab da eine Idee ...



und verletzt. Nach dem Krieg hat die USA Europa geholfen, alles wieder aufzubauen. Robert Schuman hatte 1950 die Idee, durch Zusammenarbeit Europa zu vereinen, damit sie keinen Krieg führen. Ein Jahr später (1951)

wurde die erste Gemeinschaft gegründet, die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl). Seit damals ist aber noch viel mehr passiert. 1957 wurde die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) durch Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Belgien und Niederlande gegründet. EGKS, EWG und EAG (Europäische Atomgemeinschaft) heißen ab 1965 Europäische Gemeinschaften (EG). 1979 wird das Europäische Parlament zum 1. Mal von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. 1986 wird die EU-Flagge von den Europäischen Ge-

meinschaften übernommen. 1989 will Österreich Mitglied der EG werden. 1992 wird in den Niederlanden in Maastricht die EU gegründet. 1995 treten Österreich, Schweden und Finnland der EU dann auch bei.

1999 wird der Euro als gemeinsame Währung eingeführt. Seit 1. Jänner 2002 gibt es den Euro

auch als „echtes“ Geld in den Händen der EU-Bürger:innen.

Im Jahr 2004 sind auf ein Mal sehr viele Länder der Europäischen Union beigetreten und haben sie vergrößert. 2020 tritt das Vereinigte Königreich aus der EU aus („Brexit“). Zum ersten Mal verlässt ein Land die Gemeinschaft.

Heute leben ca. 450 Millionen Menschen in der EU und sie besteht aus 27 Mitgliedstaaten.

Die EU hat sich bis heute sehr verändert, das nennt man auch Entwicklung. Wie die Zukunft der EU aussehen wird, können wir nicht wissen. Aber weil wir alle mitbestimmen dürfen, können wir mitentscheiden, wie sie sich verändert.



Österreichs Weg in die EU

Anna (9), Vincent (10), Leonie (9), Xavier (10), Volo (11) und Nadia (9)

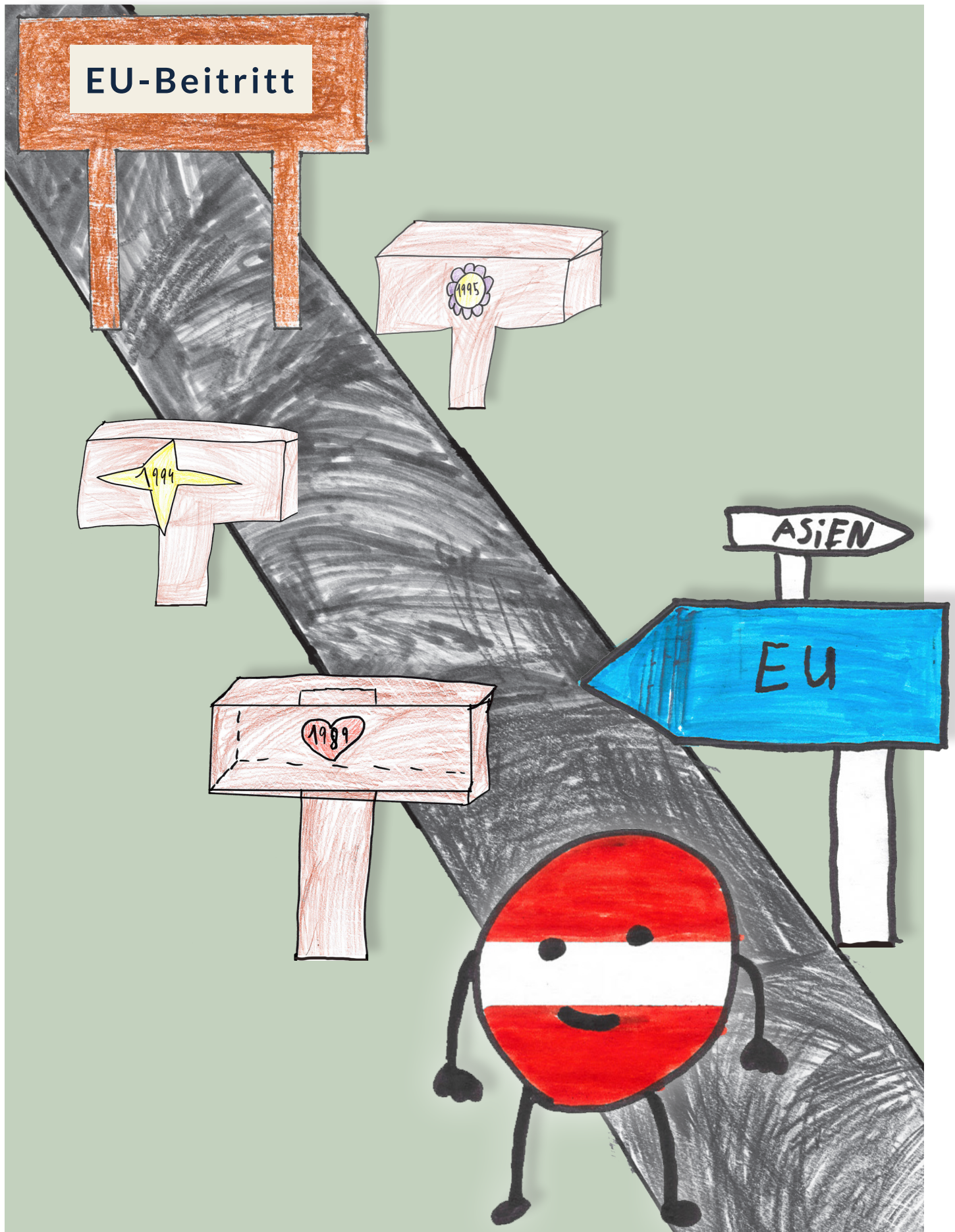
Wie Österreich in die EU kam ...

Vor 30 Jahren kam Österreich in die EU. Heuer ist es das 30-Jahr-Jubiläum von Österreichs EU-Beitritt. Es war ein sehr langer Weg, bis Österreich in die EU kam.

1989 stellte Österreich den Beitrittsantrag an die EG (Europäische Gemeinschaften). Damals hieß die Gemeinschaft noch so. Danach fanden viele Verhandlungen statt.

1994 gab es eine Volksabstimmung in Österreich und 66,6 % der Bürger:innen waren für den Beitritt. Am 1.1.1995 fand der Beitritt statt. Der österreichische EU-Beitritt hat vieles verändert. Seit Österreich in der EU ist, gibt es neue Regeln, die jetzt auch in Österreich gelten. Und wir sind jetzt EU-Bürger:innen, die auch bei der EU-Wahl wählen können.









Was passiert im EU-Parlament?

Maximilian (9), Taras (9), Theo (10), Ada (10), Ilana (9) und Jamie (9)



In diesem Artikel erklären wir euch, was im EU-Parlament passiert und was das mit Demokratie zu tun hat.

Was gibt es in einer Demokratie? In einer Demokratie gibt es verschiedene Parteien, die alle andere Meinungen vertreten. Jeder Mensch, der in einer Demokratie lebt, darf seine Meinung frei sagen. Das nennt man die Meinungsfreiheit. Manche Politiker:innen der Parteien sitzen in einem Parlament. Auch die EU ist eine Demokratie. Es gibt auch ein EU-Parlament. Alle 5 Jahre findet eine große EU-Wahl statt. Die letzte EU-Wahl war am 09.06.2024. Im EU-Par-

lament sitzen 720 Abgeordnete. Davon 20 aus Österreich. Sie kommen aus insgesamt 27 Ländern. Was im EU-Parlament gesagt wird, wird in 24 verschiedene Sprachen übersetzt.

Was machen die Politiker:innen im EU-Parlament? Die Politiker:innen entscheiden über Gesetze, die in der ganzen EU gelten. Die Gesetze der EU gelten auch für uns Kinder. Durch die EU können wir in Frieden leben.



Österreich ist Teil der EU.



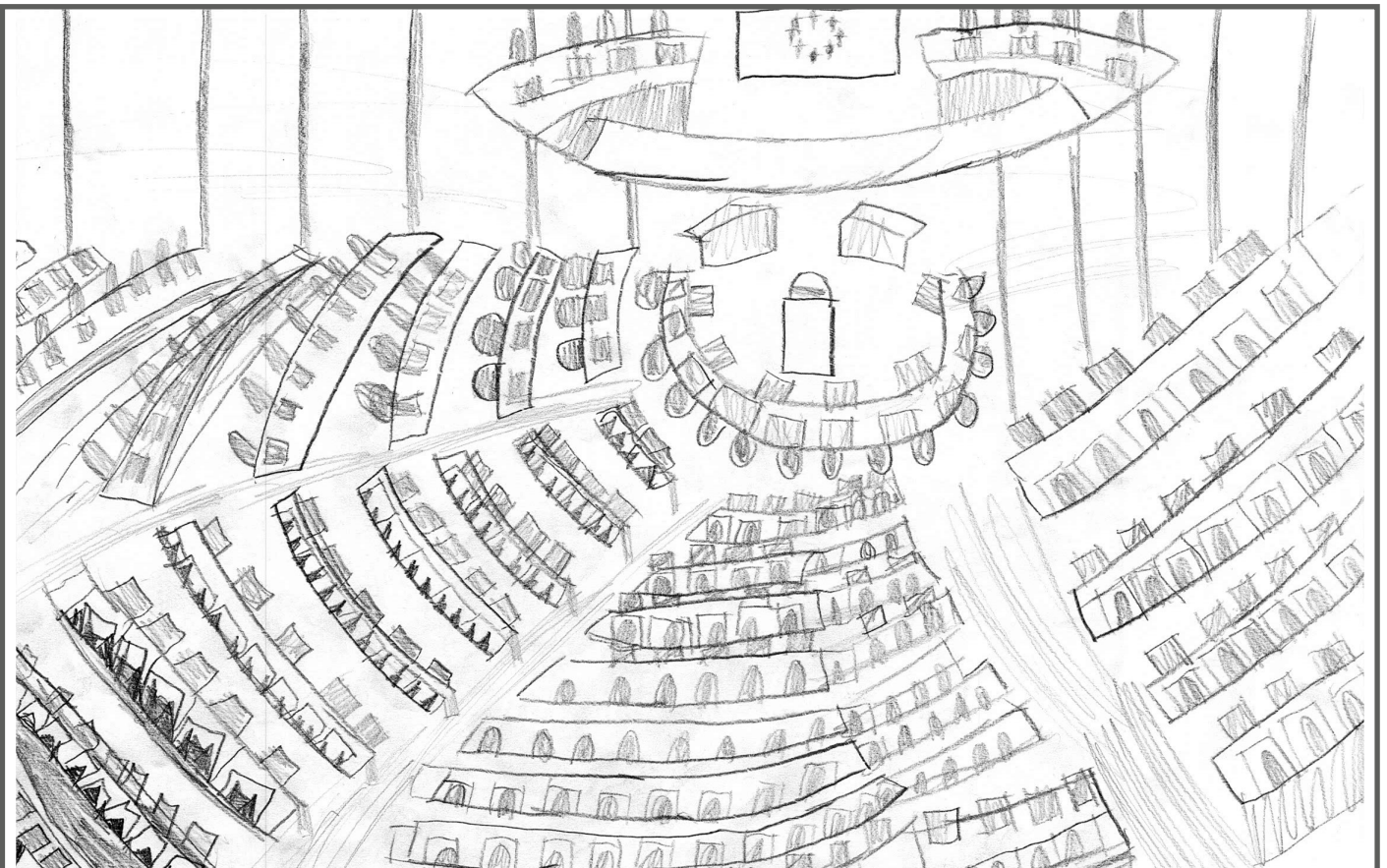
Das EU-Parlament ist in Brüssel, das österreichische Parlament in Wien.



Menschen haben unterschiedliche Meinungen.

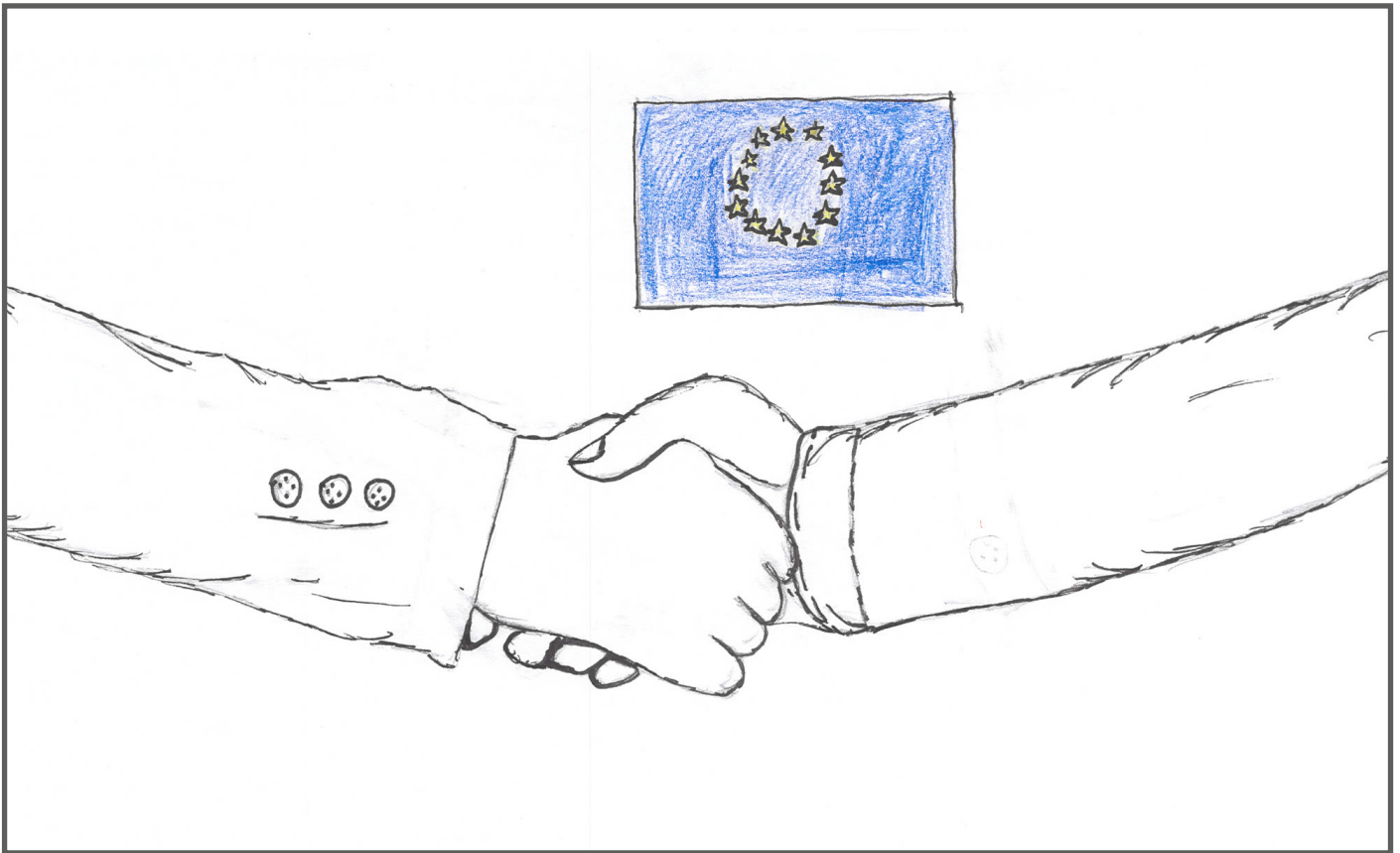


Bei der EU-Wahl können sie ihre Meinung sagen und wählen. Wer gewählt wurde, sitzt im EU-Parlament.



Teamwork is Dream Work

Luca (10), Leon (10), Maksymilian (10), Anastasiia (11) und Luisa (9)



Zusammenarbeit macht viel Spaß und hat viele Vorteile.

Wir alle leben nicht alleine, sondern sind Teil von unterschiedlichen Gemeinschaften. Wir sind Mitglieder der Familie, von Freunden und Freundinnen, in einer Klasse, aber auch von der Europäischen Union und der Gemeinschaft der Stadt Wien. Wir gehören oft zu einem Team, ob beim Sport, beim Chor oder beim Englischkurs. In der Gruppe arbeiten wir zusammen, wir besprechen wichtige Dinge, wir tauschen und teilen Sachen miteinander, wir helfen einander und wir verstehen uns gut. Dabei haben wir

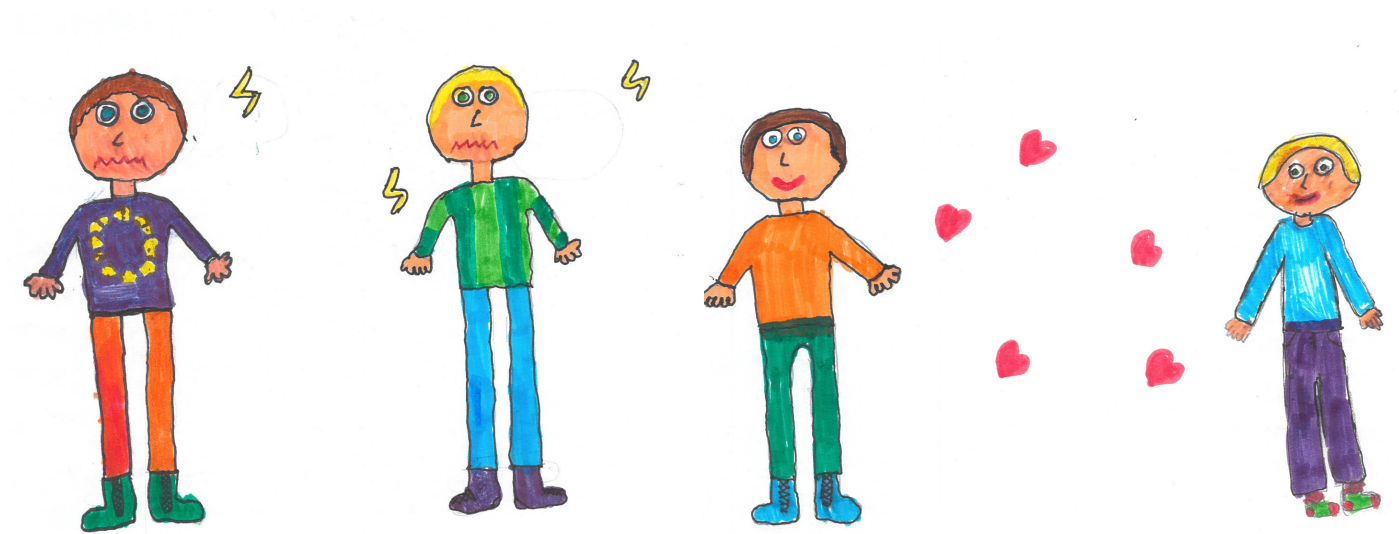
Spaß und entfalten unsere Talente. Manchmal gibt es schwierige Herausforderungen, Konflikte zu lösen und die Ideen zu verknüpfen.

In der Politik ist es schwierig, sich bei vielen Meinungen auf neue Ideen und Regeln zu einigen. Dass das aber trotzdem geht, dafür ist der Euro ein gutes Beispiel:

Der Euro ist die offizielle Währung in der EU. Am 1. Januar 2002 wurde der Euro in Österreich eingeführt. Weltweit verwenden 26 Länder den Euro. Nicht alle davon sind in der EU,

z. B. der Vatikanstaat oder Monaco. Der Euro bringt Vorteile, z. B. für Reisende. Sie müssen in der Eurozone kein Geld wechseln. Außerdem lassen sich Preise einfacher vergleichen.

Zusammenarbeit ist wichtig, weil man dabei auf verschiedene Lösungen kommen kann. Desto größer eine Gruppe ist, umso mehr kann sie erreichen, wenn sie zusammenhält.



Wenn man unterschiedliche Meinungen hat, kann es passieren, dass man sich streitet. Wenn man sich auf eine Lösung einigen kann, kommt man miteinander gut aus.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



**Parlament
Österreich**

4A, Volksschule St. Elisabeth,
Leopoldsgasse 1a, 1020 Wien